

Was macht den Menschen zum Menschen, was den Affen zum Tier? Natur- und Geisteswissenschaftler aus dem In- und Ausland diskutieren am 5. und 6. Dezember im Kulturwissenschaftlichen Institut (KWI), Essen

Spätestens seit der Entschlüsselung des Schimpansengenoms ist klar: Die Schimpansen sind des Menschen nächste Verwandten. 98% der genetischen Information sind bei Menschen und Schimpansen gleich. Doch was sagt diese Zahl wirklich aus? Was hat dazu geführt, dass Menschen Zivilisationen gegründet, Religionen erfunden, Sprache und Kunst entwickelt haben? Wo liegen die Gemeinsamkeiten zwischen Menschen und Affen und was ist spezifisch menschlich am Menschen?

Die Jahrestagung 2005 der Forschungsgruppe „Was ist der Mensch? Kultur – Sprache – Natur“ (ein Kooperationsprojekt des KWI und der Universität Dortmund) geht diesen Fragen nach und versucht, Antworten aufzuzeigen. Das Thema der Tagung, die am 5. und 6. Dezember 2005 im Essener Kulturwissenschaftlichen Institut stattfindet, lautet: „Natur, Sprache und Kultur: Von Tieren lernen?“

Biologen, Primatologen, Philosophen, Linguisten und Psychologen aus dem In- und Ausland präsentieren neueste Forschungserkenntnisse, debattieren über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen und Tieren und weisen darauf hin, welche Folgen die Forschungen über nicht-menschliche Primaten für das menschliche Selbstverständnis haben können.

Tagungsbeginn: 5.12.2005, 13.00 Uhr

Tagungssprache: Englisch

Anmeldung: Kulturwissenschaftliches Institut per Fax unter 0201/7204-111 oder per Mail an monika.wuehle@kwi-nrw.de

Tagungsort: Kulturwissenschaftliches Institut, Goethestr. 31, 45128 Essen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kwi-nrw.de oder unter der Telefonnummer 0201/7204-160.

Tagungsprogramm:

5. Dezember, Beginn 13.00 Uhr

Language: Humans and other Primates (Session I)

Speakers:

Jacques Vauclair (Université de Provence, Aix-en-Provence)

From Hand to Mouth in the Evolution of Language: The Contribution of Studies with Nonhuman Primates

Tecumseh Fitch (University of St. Andrews)

The Evolution of Language: A Comparative Approach

Commentators:

Bernhard Schröder (University of Duisburg-Essen)

Wolfgang Wildgen (University of Bremen)

18.00 Uhr

Public Lecture

Ludwig Huber (University of Vienna)

Soziales Lernen: das Bindeglied tierlicher und menschlicher Kulturen

6.12.2005, Beginn 9.00 Uhr

Nature: Primate Cognition (Session II)

Speakers:

Christine Caldwell (University of Stirling)

Social Learning and Behavioural Traditions in Nonhuman Primates

Hannes Rakoczy (Max Planck Institute-EVA, Leipzig)

Collective Intentionality is the Mark of Uniquely Human Cognition

Commentators:

Ingar Brinck (University of Lund)

Judith Burkart (University of Zürich)

13.30 Uhr

Culture: The Nature of Primates (Session III)

Speakers:

William McGrew (University of Cambridge)

Cultural Primatology: New Wine in New Bottles

John Dupré (University of Exeter)

What's Special about Humans?

Commentator:

Matthias Kettner (University of Witten-Herdecke)